

20 M. lang, 1 bis 5 M. breit, hat fruchtbaren Boden und die gewöhnlichen Erzeugnisse des übrigen Griechenlands. Die E., von denen unter Türkischer Herrschaft etwa $\frac{1}{2}$ Türken waren, beschäftigen sich stark mit Viehzucht. Öl, Getreide, Wolle, Häute und Käse werden ausgeführt; sehr schön ist der Honig der Insel und der Marmor, letzterer aber ganz unbenutzt. Merkwürdig ist der höchst ungewöhnliche Wechsel von Ebbe und Fluth in der Meerenge, in welcher das Wasser bisweilen an einem Tage vier- ja zwölfmal steigt und fällt. — Die Hauptstadt ist Evripos, Egribos, durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden, 16,000 E. Schöner Hafen, Citadelle, festes Schloß. Griechen wohnen nur in der Vorstadt. Sitz eines Erzbischofs. — Karysto a. d. Südküste, 3000 E. Hafen, Citadelle. — Orio an der Nordküste, Hafen. — Verschiedene kleine Inseln an der Küste, darunter die 1758 versunkene Insel Pontico in N.

4) Die Inseln = 60 bis 70 Q. M. 130 bis 150,000 E. Sie sind in 5 Departements getheilt:*) a) Die Nordsporaden. — Skiatho = 1 Q. M. unbewohnt. — Skopelo = $1\frac{1}{2}$ Q. M. 2500 E. Weinbau. — Dromi, Pelagnisi und die Teufelsinseln (Daimonisi) unbewohnt. — Skyro = 3 Q. M. 1800 E. Kahle Felsen, fruchtbare Thäler. — b) Die Nordkykladen. — Andro = 4 Q. M. 12,000 E. Seidenbau, Bienenzucht, Ziegen. — Tine = 4 Q. M. 16,000 E. Seidenbau und beträchtliche Seidenweberei, musterhafter Anbau. Hauptstadt St. Nikolo. — Mykoni = 2 Q. M. 6000 E. Weinbau, Südfrüchte. Die E. sind als gute Seeleute bekannt und treiben lebhaften Seehandel. — Delos = $1\frac{1}{2}$ Q. M. unbewohnt und ungesund, nur als Weideplatz benutzt. Viele Mastix- und Terpentinfäule. — Syra = 2 Q. M. 1000 E. — Thermia = 2 Q. M. 6000 E. Ohne Holz. Seidenbau, Bienenzucht, Baumwolle, Rebhühner. Heiße Quellen. — Jea = 3 Q. M. 5000 E. Südfrüchte, Wein, Baumwolle, Galläpfel, Seide; Seehandel. Eine Bleigrube. Wasser- und Holzmangel. — Serfo = 1 Q. M. 600 E. Viehzucht, Safran. Eisengruben. — c) Die Centralkykladen. — Naxos = 5 Q. M. 10,000 E. Getreide, Wein, Öl, Südfrüchte, Schmirgel. — Paros = 5 Q. M. 2000 E. Baumwolle, berühmter Marmor. Daneben Antiparos merkwürdig durch die große Tropfsteinhöhle. — Nio = 1 Q. M. 3700 E. Baumwolle, Öl; Viehzucht. — Sikino und Polikandro, jede 1 Q. M. groß mit 2 bis 300 E. — Milo = 3 Q. M. 500 (nach Andern 3800) E. Höchst vulkanisch, ungesund; an vielen Stellen ist der Boden völlig warm; fruchtbar an Öl, Baumwolle und Südfrüchten. Viel Schwefel, Alaun, Bimsstein; heiße Quellen. — Kimoli = 1 Q. M. 500 E. Vulkanischer Boden; berühmte Walkererde. — Sifno, Sifanto = $1\frac{1}{2}$ Q. M. 5000 E. Starke Baumwollweberei und Strohhutfllechterei. — d) Die Westsporaden. — Hydra = 2 Q. M. 40 bis 50,000 E. Der Boden ist dürr und felsig, ohne Quellen, daher wenig Ackerbau.

*) Das sechste Departement, die Ostsporaden, liegt nach den neuesten Bestimmungen der drei großen Mächte außerhalb der Gränze des Griech. Staats.